

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tombleson's Views Of The Rhine

Tombleson's Upper Rhine

Tombleson, William

London, [1834?]

Quellen des Hinterrheins

[urn:nbn:de:bsz:31-54881](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54881)

Beschreibung mehrere Blätter anfüllen würde, eilten zu dem Hauptgegenstande unseres Werkes zurück, und, nachdem wir, bei dem berühmten Pass des kleinen St. Bernhardtsberges angekommen, in dem daselbst errichteten Wirthshause, 5000 Fuss über der Meeresfläche, einige Erfrischungen genossen hatten, so stiegen wir hinab nach *Hinterrhein*, dem ersten Dorfe am Eingange des Rheinwaldthales. Dort nahmen wir einen Führer, und schritten vorwärts auf engen Stegen, die nur Schafe betreten, und gekrümmten Felsenwegen; links lag das Moschelhorn, rechts das Spitzhorn und das Zaporthorn, und im Hintergrunde, südwärts der Vogelsberg, westwärts das Rheinwaldhorn, und nord-westwärts das Guferhorn, welches sich 4,640 bis 5,510 Fuss über das Thal erhebt. Auf einer Seite schleudert der Vorder-Moschelgletscher oft seine ungeheuren Schneemassen in einen bodenlosen Abgrund, die *Hölle* genannt, während auf der andern Seite die berühmte *Paradiessalpe* steht. Dieses Paradiess (es ist unmöglich zu errathen, woher es den Namen bekam) liegt beinahe 6,000 Fuss höher als die Oberfläche der See, und streckt seine eis- und schneebedeckten, nur von den Gipfeln finsterer, ungestalteter Felsen, worauf nie das geringste Zeichen von Wachsthum erschien, unterbrochnen, öden Felder mehrere Meilen weit aus. Zu gewissen Zeiten des Jahrs entstehen, durch den geschmolzenen Schnee, in dieser traurigen Wüste, verschiedene Ströme, welche sich mit jenen auf dem Rheinwaldgletscher entsprungenen vereinigen, und so zusammen den Hauptarm des Hinterrheins bilden. Der nebenstehende Stahlstich zeigt mit vieler Wahrheit, wie der untere Theil des Gletschers



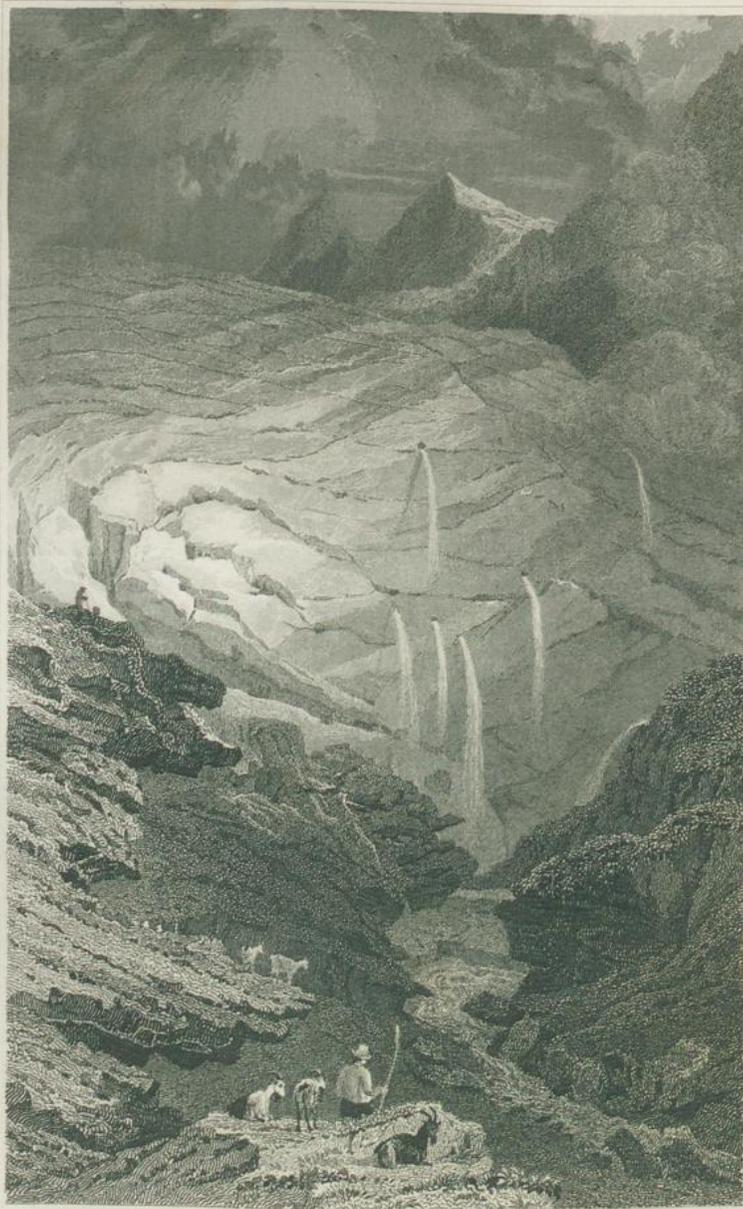
W. Pöschel del.

SWITZERLAND. CHAMONIX.

London: Published by Agnew & Sons, 15, Mark Lane.

Switzerland. 463

Badische
Landesbibliothek



Del. G. Schlegel

W. Lenz sculp.

SOURCE OF THE BACK RHINE, FROM THE
SOURCE DE L'ARRIERE RHEIN. RHEINWALD GLACIER. URSPRUNG DES HINTER RHEINS.
SORTANT DE LA GLACIERE DU RHEINWALD. AUS DEM RHEINWALD GLETCHER.

London. Published by T. Agnew & Sons, 15, Abchurch Lane.

Badische
Landesbibliothek

sein Wasser ausspritzt; es wäre aber umsonst eine vollkommne Beschreibung dieser erhabenen Gegenden geben zu wollen; denn es liegt ausser der Macht des Pinsels und der Feder, alle ihre mannichfachen Eigenthümlichkeiten zu umfassen; da sie, dem Kameleon gleich, bei anderm Lichte besehen andere Farben aufweisen, und vermittelst der in ihrer wunderbaren Werkstätte immerwirkenden Natur, nicht allein ihr Ansehen verändern, sondern auch theilweise mehrern Wechsln unterworfen sind, so dass sie der frühere Beobachter nicht allzeit wieder erkennen kann.

Wir besuchten, auf unserer Rückreise, die Hütte eines jener Schäfer, welche, im Sommer, ihre Herden aus Italien hiebertreiben, um die Bergwiesen abzuweiden. Sie verfertigen auch Käse aus der Milch der Ziegen, von denen wir eine grosse Anzahl auf den Bergen erblickten; man bewirthete uns hier mit etwas *Polenta* und Buttermilch, die zwar keine leckerhafte Speisen, aber doch höchst angenehm und erquickend waren nach einem so mühevollen Alpenausfluge, auf dem man nie vergessen sollte, sich mit Lebensmitteln und Branntweine zu versehen.

Von da kehrten wir zurück nach *Hinterrhein*, wo wir, in dem wohlgehaltenen Wirthshause, *Zur Post*, mehrere vor uns angelangte Reisende aus verschiedenen Ländern trafen. Die Bewohner des Ortes sind Protestanten, nicht mehr als 180 an der Zahl, sprechen Romanisch, und besitzen ein und zwanzig Häuser. Ihren Unterhalt ziehen sie grossentheils von den Fremden, die über den kleinen St. Bernhardsberg reisen; da das Dorf an seinem Fusse, 4,810 Fuss über der Fläche des